



Roman Coray

Diplomand	Roman Coray
Examinator	Prof. Claudio Büchel
Expertin	Dr. Ulrike Huwer, Basler & Hofmann AG, Zürich, ZH
Themengebiet	Verkehrsplanung

Verkehrskonzept Innenstadt, St. Gallen

Stärkung der umweltverträglichen Verkehrsmittel

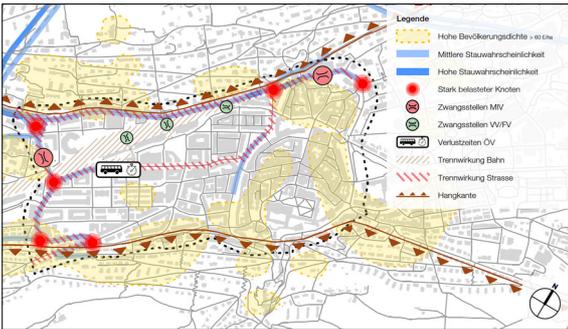


Abb. 1: Analysefazit

Ausgangslage: Die Verkehrsinfrastrukturen der St.Galler Innenstadt sind besonders in den Hauptverkehrszeiten weitestgehend ausgelastet. Diese hohen Verkehrsbelastungen wirken sich nicht nur negativ auf die Aufenthaltsqualität des innerstädtischen Gebietes aus, sondern führen auch zu Verspätungen bei den Bussen sowie der Appenzeller Bahn. Um das innerstädtische Verkehrsnetz zu entlasten, soll das Nationalstrassennetz ausgebaut werden. Bis jedoch dieses übergeordnete Ausbauprojekt in Betrieb genommen werden kann, sind kurz- bzw. mittelfristig andere Lösungsansätze gefragt. Mit dem vorliegenden Gesamtverkehrskonzept wird der Stadt St.Gallen ein Vorschlag unterbreitet, wie der innerstädtische Verkehr zukünftig verträglicher abgewickelt werden könnte. Eine neue Verkehrsführung soll den Flächenverbrauch des motorisierten Individualverkehrs (MIV) reduzieren. Dieser geschaffene Platz soll einerseits für die Priorisierung des öffentlichen Verkehrs genutzt werden und andererseits zur Stärkung des Fuss- und Veloverkehrs beitragen.

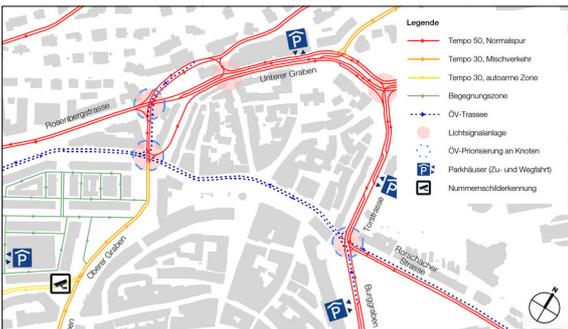


Abb. 2: Ausschnitt Spurplan

Vorgehen: Durch das Studium der Planungsgrundlagen wurde klar ersichtlich, dass die Stadt St.Gallen das Verkehrswachstum über den öffentlichen Verkehr sowie Fuss- und Veloverkehr bewältigen will. Zudem zeigte die Analyse der einzelnen Verkehrsmittel auf, wo der Handlungsbedarf liegt. Aus diesen Erkenntnissen wurden Ziele zur verkehrlichen Entlastung der Innenstadt definiert. Anschliessend wurden im Variantenstudium vier Ansätze einer möglichen Verkehrsführung geprüft und anhand geeigneter Kriterien bewertet. Die Variante „Autoarmes Zentrum Plus“ schnitt bei der Bewertung am besten ab und wurde daher zur weiteren Ausarbeitung des Gesamtverkehrskonzepts bestimmt. Die Bestvariante konnte bei der Entlastung des Zentrums überzeugen, ohne dabei die bestehende Durchfahrtsachse Rosenbergstrasse zu überbelasten.



Abb. 3: Ausschnitt Schlüsselstelle Blumenbergplatz

Ergebnis: Auf Grundlage der Variante „Autoarmes Zentrum Plus“ wurde ein Gesamtverkehrskonzept ausgearbeitet, welches die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnahmegruppen berücksichtigen soll. Eine autoarme Zone sowie flankierende Massnahmen rund um das Bahnhofsgelände sollen das St.Galler Zentrum grösstmöglich vom Durchgangsverkehr befreien. Dabei wird die Zugänglichkeit der Innenstadt für den Ziel- und Quellverkehr weiterhin gewährleistet. Mit der Überarbeitung des innerstädtischen Verkehrssystems sollen vor allem der öffentliche Verkehr sowie der Fuss- und Veloverkehr profitieren. Um die angestrebte MIV-Verlagerung erreichen zu können, sollen mit gezielten Massnahmen die umweltverträglicheren Verkehrsmittel gestärkt werden.

Quellen:

- Abb. 1: Eigene Darstellung auf Grundlage von © Geomatik und Vermessung Stadt St. Gallen
- Abb. 2: Eigene Darstellung auf Grundlage von © Geomatik und Vermessung Stadt St. Gallen
- Abb. 3: Eigene Darstellung auf Grundlage von © Geomatik und Vermessung Stadt St. Gallen